

Gschicht handelt vomene Samschti im Mai, es isch 12:50, mir usem ufem Märitplatz. D'Sunne schint, dr Zuelouf für üsi Samschtigs-Usfahrt isch gross.

Der Sportlech Leiter übernimmt ds Wort. «John Zämel!» Sofort wird's Steel. "Schön sit der aui da. Wär macht hüt Gruppejeff?». Es drängt sech grad niemer uf, er übernimmt drum wie fasch immer der Lead: Wo gö mer hüt düre, flach oder näme mer es Högerli? Ja-Berg, tönts de retour. «Guet, ig weihs es guets Ründeli mit es paar Hampige Ufschtige.

U de geits los, nachere Schtung ifahre warte die erschte Stigige. Scho unger am Hoger zieh teu es Tempo Jenseits vo guet u Bös a, es biude sech grad 2 Gruppe. Mänge vor hingere Gruppe fragt sech «Conny mit und fRese ne nahe, oder nimis gmüetlech?

Die meischte blibe de ir 2. Gruppe, aber o dert vö d'Schenkel langsam chlei a zieh. Die hingerschte hocke scho ganz stiif ufem Sattel, es Oug für die schöne Blume het chum no eine. Usgrächnet itze mues no e Kläffer cho ds seckle. Howe ab! Gang zrügg uf di Hof, mann!, brüelet eine. U wo das nüt nützt, rüeft de no eine chlei energischer „Hof, er!“. Aber dä Hung lat sech nid la beidrucke u secklet witer uf d'Gümmeler los. Es längt de aber doch aune ganz knipp, däm Hung no dervo ds fahre.

Dobe isch me aber geng no nid, u nach jeder Kurve geits no witer ufe. Vom emene öschtrichische Mitglied chunnt de plötzlech es luts „Ah, lexts mi doch am Oasch.“ Si mer äch überhoupt no uf K-Urs? Martialisch bisst me itze uf Zäng, wit chas ja glich nümme si. Da vore hets ja sogar scho Schnee uf de Berger. Da hätte mer ja gschider üse Schlittler mitgno. E Neuling wott wüsse, öb mer itze ufem Baumbärg-er si. Signer nid, meine de die angere...dasch dänk d'Lueg.

Dobe acho, hei de die meischte chlei schwabbeligi Bei u teu gseh us, aus müesste si beatmet wärde. Bim Abstige gheit de prompt eine chlini Böschig abe, direkt ine Struchen ine. Das git sicher e rächti Bleuerle. Zwe Kollege chöme de no chlei später ufe. Eine het e Blatty ds beklage gha, am angere isch es Iseli am Pedal abgheit.

Bir Abfahrt wird's du när chüeler. Mäng eine wünscht sech, er hätti sis Jäggi ipackt, aber das ligt äüä no deheim im ne Zimmer. Henu, steelistisch wie eh und jeh brätsche mer dä Hoger abe. Die wo no möge gö vore i Gägewind, dasch mega gäbig.

Und o wenn uf de letschte Kilometer bis hei no drückt wird – niemer wird hessig, niemer zanggeret, aui si friederich u lieb. U ir Beiz wird am Schluss bim ne Bier plagiert, wie locker das Tüürli doch wider sigi gsi.

May Vaucher
Christian Zulauf

John Steel
Jefferson Hofer
Brigitte Jaberg, Patrick Weihs
Hampi Jaberg

Jens Arnaschus, Conny Gerber
Res Habegger

Peter Schenkel
Steve Howe, Elia Blum
Steve Howe, Patrick Hofmann
Jefferson Hofer
Knipps

Alex Zolnaritsch, Urs Marti
Ueli Schneeberger, Daniel Berger
Hampi Schlittler, Konrad Baumberger
Eric Signer

Ueli Schwab, Beat Kälin,
Fritz Bösch Bänz Struchen, Erwin Bleuer,
Kurt Blatty, Heinz Iseli

Ursula Jäggi
Ueli Zimmer, Vreni Steel
Niklaus Aebi

Nicolas Hess, Bruno Zangger
Werner Friederich, Philippe Lieb